

## Niederschrift

über die 32. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Sport, Kultur und Tourismus der Stadt Schortens

---

**Sitzungstag:** Mittwoch, 26.01.2011  
**Sitzungsort:** Rathaus Heidmühle, Oldenburger Str. 29  
**Sitzungsdauer:** 17:00 Uhr bis 19:15 Uhr

### **Anwesend sind:**

Stellv.  
Ausschussvorsitzender Wolfgang Ottens

Ausschussmitglieder  
Peter Eggerichs  
Dr. Almut Eickelberg  
Michael Fischer  
Helena Kathmann  
Thomas Labeschautzki  
Gerhard Ratzel  
Manfred Schmitz  
Ingrid Schneider

Grundmandat Janto Just

Von der Verwaltung  
nehmen teil: Bürgermeister Gerhard Böhling  
StD Anja Müller  
TA Frank Schweppe  
VA Olaf Kollmann

Gast: Auszubildene Stallmann

### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung  
Der stellv. Vorsitzende eröffnet die Sitzung.
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit  
Der stellv. Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Der TOP 10 „Sanierung der städtischen Fußball-Sportanlagen“ wird als TOP 6 vorgezogen. Die weiteren TOP verschieben sich entsprechend.

Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 12.01.2011 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

6. Sanierung der städtischen Fußball-Sportanlagen Klosterpark, Sillenstede und Middelsfähr **SV-Nr. 06//1048**

StD Müller stellt den Inhalt der SV vor.

RM Schmitz schlägt vor, eine Prioritätenliste der Baumaßnahmen zu erstellen, da das Gesamtinvestitionsvolumen bis 2,9 Mio. € beträgt.

RM Just hält den Ansatz von 1,5 Mio. € für den HFC für zu knapp bemessen, da die notwendigste Maßnahme, die Erstellung eines Kunstrasenplatzes, nicht berücksichtigt wurde.

RM Eggerichs schlägt vor, die Verteilung der Mittel auf mehrere Maßnahmen gleichzeitig sowie die Umsetzung der Maßnahmen in anderen Haushaltsjahren zu überprüfen.

RM Schneider stellt den Antrag, den HFC dazu aufzufordern, den Verzicht auf den Ausbau der vereinseigenen Anlage in Schoost zu erklären.

RM Ratzel entgegnet, dass die Stadt keinen Einfluss auf mögliche Ausbaupläne nehmen kann, da es sich um eine vereinseigene Sportanlage handelt.

Der Vorsitzende des HFC, Herr Fischer, teilt mit, dass zum jetzigen Zeitpunkt ein Ausbau der HFC-Sportanlage in Schoost aus finanziellen Gründen nicht möglich ist.

RM Schneider zieht den Antrag zurück.

RM Fischer fragt an, bis wann die Verwaltung die Prioritätenliste zur Beratung vorlegt. Außerdem möchte er wissen, wodurch sich die unterschiedlichen Sanierungsbeträge für die Sportanlage in Middelsfähr ergeben (Berechnung Verein: 110.000 €, Berechnung Verwaltung 250.000 €).

BM Böhling teilt mit, dass die Verwaltung die Prioritätenliste zur nächsten Sitzung des ASKT am 03.03.2011 vorlegen wird.

Bis zu diesem Termin wird die Verwaltung mit SW Middelsfähr den Sanierungsbedarf abstimmen.

Der Vereinsvorsitzende von SW Middelsfähr ergänzt, dass in der Kostenaufstellung des Vereins die Sanierung der Sanitäranlage nicht enthalten ist.

Der stellv. Vorsitzende Ottens fasst die Redebeiträge wie folgt zusammen:

Die Verwaltung wird beauftragt, zur nächsten Sitzung des ASKT am 03.03.2011 den Sanierungsbedarf der einzelnen Sportanlagen zu ermitteln. Es soll eine Prüfung von versch. Alternativen mit Kostenschätzung sowie eine Prioritätenliste der Maßnahmen vorgelegt werden. Außerdem soll ermittelt werden, ob mehrere Maßnahmen gleichzeitig umgesetzt werden können und ob eine Streckung über mehrere Haushaltsjahre möglich ist.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Haushalt 2011 - Teilhaushalt Sport und Kultur (THH 13) **SV-Nr. 06//1047**

StD Müller stellt den Teilhaushalt 13, Sport und Kultur vor. Sie ergänzt, dass zwischenzeitlich das Gutachten über die Haltbarkeit der Paneldecke vorliegt. Die Erneuerung der Decke kann lt. Gutachten in verschoben werden.

BM Böhling teilt auf Anfrage eines Bürgers mit, dass die Sanierung der Fenster vorbehaltlich der Zustimmung des Rates für die kommenden Haushaltsjahre geplant ist.

RM Schneider beantragt die öffentliche Beratung im ASKT über das im Produkt 1.5.7.3.100 (Bürgerhaus) festgelegte Ziel, Eintrittskarten nur noch über das Internet, das Stadtmarketingbüro und den Bürgerservice zu verkaufen.

Der Antrag wird mehrheitlich bei zwei Enthaltungen und einer Gegenstimme angenommen.

Nach weiterer Diskussion ergeht einstimmig bei einer Enthaltung folgende Empfehlung:

**Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:**

1. Der Ergebnishaushalt Teilhaushalt 13 –Sport und Kultur– wird mit einem Zuschussbedarf von 1.258.844 empfohlen.
2. Der Teilfinanzhaushalt Teilhaushalt 13 –Sport und Kultur – wird mit einem Fehlbetrag von 1.449.419 Euro empfohlen.
3. Die Investitionsmaßnahmen 2011 und das Investitionsprogramm

2012 bis 2014 des Teilhaushaltes 13 – Sport und Kultur - werden empfohlen.

4. Die wesentlichen Produkte nach § 4 Absatz 7 GemHKVO mit den dazu beschriebenen Zielen

- Öffentliche Bücherei (P1.2.7.2.001)
- Heimatpflege (P1.2.8.1.100)
- Freizeitbad Aqua Toll (P1.4.2.4.200)
- Naturfreibad Heidmühle (P1.4.2.4.300)
- Bürgerhaus Heidmühle (P1.5.7.3.100)

werden empfohlen.

8. Möglichkeiten der Zuschussreduzierung im Freizeitbad Aqua-Toll **SV-Nr. 06//1045**

StD Müller stellt die Möglichkeiten der Zuschussreduzierung vor.

TA Schweppe ergänzt die Ausführungen dahingehend, dass ein Gutachten zur Erstellung einer Anlage zur Erdwärmennutzung ca. 40.000 € kosten wird. Der Einbau von Solarpaneelen zur Unterstützung der Warmwasserbereitung kostet ca. 40 – 60.000 €.

RM Labeschautzki beantragt, die Verwaltung mit der Erstellung einer genaueren Untersuchung inkl. Kosten-Nutzen-Berechnung sowie Wirtschaftlichkeitsanalyse für den Einbau von Solarpaneelen zur Unterstützung der Warmwasserbereitung zu beauftragen. Außerdem sollen andere Kommunen hinsichtlich Ihrer Erfahrungen mit der Nutzung von Erdwärme befragt werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

RM Just hält die geplante Erhöhung der Eintrittspreise von 5,- auf 6,- € für zu hoch. Seiner Meinung nach wäre eine Erhöhung auf 5,50 € angemessen. Außerdem schlägt er vor, die Aqua-Toll-Card zusätzlich zum 1,5 h-Tarif einzuführen.

RM Labeschautzki teilt mit, dass die SPD-Fraktion die geplanten Preiserhöhungen nicht mitträgt. Seiner Meinung nach soll der neue Leiter des Freizeitbades an der Entscheidung beteiligt werden.

RM Ratzel stellt fest, dass eine Preiserhöhung unumgänglich ist, da das Bad einen hohen Zuschussbedarf hat.

Da der Verwaltungsvorschlag zur Preiserhöhung jedoch nicht alle Preise berücksichtigt, schlägt er vor, die Punkte 2 – 4 von der Abstimmung zurückzustellen, damit die Verwaltung alle Tarife prüfen kann.

BM Böhling teilt mit, dass viele Preise seit 1996 nicht mehr erhöht wurden. Die umliegenden Bäder sind alle teurer als das Aqua-Toll.

Der Vorsitzende des HFC, Herr Fischer, teilt mit, dass der Verein zur Zeit rd. 15.000 € für die Nutzung des Bades an die Stadt zahlt. Sollte die geplante Erhöhung umgesetzt werden, würde dieses eine Steigerung um 5.000 € auf 20.000 € jährlich bedeuten.

RM Labeschautzki regt an, dass die Verwaltung im Rahmen der Überarbeitung der Preisstruktur das Gespräch mit den Vereinen sucht.

RM Eggerichs schlägt vor, Gespräche mit den Schulen hinsichtlich der Nutzung des Bades nur in den ersten drei Schulstunden zu führen, um das Bad ab 11:00 Uhr für das öffentliche Baden frei zu geben.

StD Müller teilt mit, dass diese Gespräche bereits stattgefunden haben. Bereits jetzt nutzen 2 – 3 Gruppen das Bad gleichzeitig. Eine weitere Verdichtung der Nutzung ist nicht möglich.

BM Böhling ergänzt, dass jede Stunde öffentliches Baden ein Zuschussgeschäft ist.

RM Just bittet um eine rechnerische Darstellung sowie einen Belegungsplan des Bades in den Vormittagsstunden.

Der stellv. Vorsitzende fasst den Diskussionsverlauf wie folgt zusammen:

Er beantragt, die Punkte 2 – 4 des Beschlussvorschlages bis zur nächsten Sitzung des ASKT zurück zu stellen.

Die Verwaltung wird beauftragt, alle Tarife hinsichtlich einer möglichen Preissteigerung zu berücksichtigen.

Zur Vorbereitung sollen Gespräche mit Vereinen und anderen Nutzergruppen über die Höhe der Nutzungsentgelte geführt werden. Weiterhin soll die Verwaltung ermitteln, wie viele zusätzliche Besucher morgens für einen kostendeckenden Betrieb notwendig sind.

Der Vorschlag wird einstimmig beschlossen.

Es ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

**Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:**

- 1.) Erneuerung der Heizkessel sowie der Mess- und Regeltechnik (im Hinblick auf zu erwartende Energieeinsparungen von ca. 49.400 Euro/Jahr und Personalkosteneinsparungen durch verminderte Technikbetreuung von ca. 36.400 Euro/Jahr); Mittel sind bereits bei den Eckwerten im Investivbereich veranschlagt. Die zu erwartenden Einsparungen sind je nach Umsetzung der Maßnahme in 2011 nur anteilig zu erreichen

9. Möglicher Verzicht auf Freibad-Eintritt **SV-Nr. 06//1042**

RM Just stellt den Antrag der BfB-Fraktion vor.

Es ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

### Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Der Antrag der BfB-Fraktion auf Verzicht auf den Freibad-Eintritt wird abgelehnt.

#### 10. Verbesserung der Sanitäranlagen im Naturfreibad **SV-Nr. 06//1041**

TA Schweppe stellt die Planungen zur Sanierung oder zum Neubau des Sanitärgebäudes im Freibad vor.

Eine Sanierung würde nach den Vorgaben der EnEV (Energieeinsparverordnung) erfolgen, d.h. das Gebäude würde durch die Sanierung energetisch auf das Niveau eines Neubaus angehoben werden.

RM Just rät aus optischen Gründen zur Sanierung des Altbaus, um das Ensemble der beiden Freibadgebäude Kiosk/Beach-Club und Sanitärgebäude nicht zu zerstören.

RM Eggerichs bittet um die Darstellung der Folgekosten im Vergleich Alt- und Neubau.

RM Ratzel beantragt die Rückgabe in die Fraktionen, da noch keine Beratung stattgefunden hat.

BM Böhling teilt mit, dass max. 20 % Zuschuss seitens des Landkreises gezahlt werden. Der durchschnittliche Zuschuss liegt bei 15 %.

RM Schmitz beantragt eine Sitzungsunterbrechung.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung beantragt RM Schmitz, den TOP zur weiteren Beratung in die Fraktionen zurück zu geben.

Die Verwaltung stellt den Fraktionen bis zur nächsten Sitzung des ASKT am 03.03.2011 vollständige Unterlagen inkl. Kostenrechnungen für beide Modelle zur Verfügung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Auf Nachfrage von RM Schmitz bestätigt TA Schweppe den Fertigstellungstermin zum Saisonbeginn 2012 bei Baubeginn nach Ablauf der Saison 2011.

#### 11. Anfragen und Anregungen:

Es werden keine Anfragen gestellt.